

Wallfahrt zum Kreuzberg im Zeichen des Heiligen Geistes

Hoher Gast aus Freiburg: Domkapitular Andreas Möhrle hielt gestern die Festpredigt / Dank des Dekans Fritz Ullmer

Hemsbach. (HoJa) Dekan Fritz Ullmer konnte auch in diesem Jahr neben seinem Mitbruder, Dekan Herd aus Heppenheim, vier Diakonen aus den umliegenden Gemeinden und den vielen Ministranten einen hohen Gast aus Freiburg begrüßen. Domkapitular Andreas Möhrle ist in der Region kein Unbekannter. In Weinheim war er als Kaplan auch für Sulzbach zuständig und leitet jetzt im Erzbischöflichen Ordinariat die Abteilung „Seelsorge“ und wird in Laudenbach am 23. Juni das Sakrament der Firmung spenden. Seine Festpredigt begeisterte die fast tausend Menschen, die dem Ruf des Heiligen Geistes auf den Kreuzberg gefolgt waren. „Jesus Christus ist der freieste Mensch, den es gibt. Mit ihm leben wir nicht in einem großen Käfig, sondern in der grenzenlosen

Freiheit der Kinder Gottes. Die Freiheitsliebe Gottes, durch den Sohn zu dem Menschen gebracht, gebe dem Menschen und seinem ganzen irdischen Leben den lebensnotwendigen Sinn. Glaube sei keine Kulisse oder äußere Fassade, sondern Inhalt und Fundament für ein glückliches, zufriedenes und erfülltes Leben. „Wer glaubt, der weiß dass es vorwärts geht und nicht ständig im Kreis“, zitierte Domkapitular Josef Ratzinger, den jetzigen deutschen Papst. Der Glaube befreie, führe heraus aus der Quarantäne eines Käfigs zu einem gemeinsamen Leben mit dem Nächsten, in die glaubende Gemeinschaft. Der durch den Heiligen Geist befreite Mensch sei kein Chamäleon, er passe sich nicht dem Trend der Zeit an, ruhe sich aber auch nicht aus, sondern trage seine Freude über die Befrei-

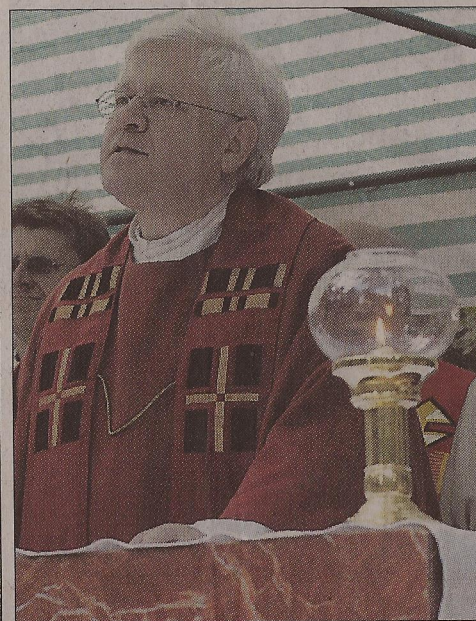
ung weiter. Die Wirkungen seines Lebens auf Andere seien die Zeichen dafür, dass sich der Glaube nicht nur in reiner Theorie erschöpfe, sondern zur Sonne und zum Wasser des Lebens werde. „Sei Du ein neuer Anfang, Heiliger Geist, wenn der Tod naht, sei Du das Leben, Heiliger Geist. Amen“, so beendete der Domkapitular seine Festpredigt. Sie war gehaltvolle Einstimmung auf die anschließende Eucharistiefeier bei der Jesus Christus selbst in der Gestalt von Brot und Wein zu denen kam, die sich in seinem Namen - hoch über der Stadt Hemsbach - auf dem Kreuzberg getroffen hatten.

Am Ende der Feier dankte Pfarrer Ullmer allen Christen, die aus den umliegenden Städten und Dörfern dem Ruf des Heiligen Geistes auf dem Kreuzberg gefolgt

waren. Er dankte dem Musikverein Gorxheimertal unter der Leitung von Lothar Schmitt, die ihren „Jahrhundertvertrag“ mit der Seelsorgeeinheit Hemsbach einmal mehr eingehalten haben.

Zusammen mit den vereinigten Kirchenchören von Hemsbach und Laudenbach unter Leitung von Karola Mäcke und der Männerschola, dirigiert von Markus Wind, gaben sie dem festlichen Gottesdienst einen würdigen Rahmen. Pfarrer Ullmer bedankte sich auch bei den Ministranten, den Messnern und den vielen helfenden Händen, die im Stillen die technischen Voraussetzungen für die Feier geschaffen hatten, allen voran die Firma Thomas Tschaskowsky mit dem Altaraufbau und die Firma Wolfgang Jöst für die Lautsprecheranlage. Bereits um 8.30 Uhr trafen sich die Hemsbacher Wallfahrer an der Grillhütte zur Pilgerprozession. Wie in jedem Jahr begrüßte Pfarrer Fritz Ullmer die evangelischen Christen, die noch letzte Vorbereitungen für ihren Waldgottesdienst und dem anschließendem Grillfest erledigten. Großen Beifall erntete die Ankündigung, dass für den nächsten Wallfahrtsgottesdienst am Pfingstmontag Weihbischof Dr. Paul Wehrle seine Teilnahme fest zugesagt hat.

Der Kreuzbergausschuss von Hemsbach-Sulzbach bewirtete anschließend die vielen Gäste, während für die schwungvolle Unterhaltung der Musikverein Gorxheimertal sorgte. Großes Interesse fanden auch die liebevoll restaurierten Grundmauern der ehemaligen Kreuzbergkapelle. Die Initiatoren dieser Aktion möchten gern einen langgehegten Wunsch vieler Bevölkerungsteile der Umgebung realisieren, den Wiederaufbau einer Kapelle auf den Kreuzberg. Dann hätte die einzige, jährlich stattfindende Wallfahrt der beiden Bistümer Mainz und Freiburg einen noch würdigeren Rahmen für die regelmäßigen Feierlichkeiten an dieser altherwürdigen Wallfahrtsstätte.



Die gestrige Pfingstwallfahrt zum Kreuzberg stand ganz im Zeichen des Heiligen Geistes. Die Festpredigt hielt der Domkapitular Andreas Möhrle (rechtes Bild) aus Freiburg.
Bilder: Gutschalk